

„Bilder im Kopf erzeugen“

KICK & LEARN-CAMP / Harald Resch erklärt die Besonderheiten des Trainingslagers für Nachwuchskicker, das Ende Juli in Zwettl steigt.

NÖN: Im Vorjahr hat ja in Zwettl erstmals ein Kick & Learn-Camp stattgefunden. Warum ist dieses Trainingslager für Nachwuchskicker besonders empfehlenswert?

Harald Resch: Weil damit nicht nur die körperlichen und balltechnischen Fähigkeiten verbessert werden, sondern auch viel im mentalen Bereich gearbeitet wird. Heuer wird Schirmherr Andi Herzog – im Vorjahr ist ja die Geburt seines Sohnes dazwischen gekommen – sicher nach Zwettl kommen, wahrscheinlich am Mittwoch (27. Juli). Und das Be-



Harald Resch ist Sektionsleiter des SC Zwettl und Organisator des Kick & Learn-Camps in Zwettl.

sondere ist heuer auch noch, dass hauptsächlich Spieler unserer Kampfmannschaft als Trainer fungieren werden – es freut mich sehr, dass wir die Burschen dafür gewinnen konnten.

NÖN: Wie wird der angesprochene „mentale Bereich“ konkret umgesetzt?

Resch: Es geht hauptsächlich darum, zuerst die Übungen nur verbal zu erklären, also Bilder im Kopf zu erzeugen. Anschließend sollen diese in der Praxis umgesetzt werden. Zudem gibt es zwischendurch Lerneinheiten, damit die Gehirnzellen aktiviert werden – in Summe soll die Konzentrationsfähigkeit sowohl beim Fußball als auch in der Schule verbessert werden.

NÖN: Im Vorjahr ist das räumliche Vorstellungsvermögen im Mittelpunkt gestanden. Wo liegt heuer der Schwerpunkt?

Resch: Heuer geht es besonders um die Koordination. Somit gibt es für alle Kinder, die im Vorjahr schon dabei waren, viele neue Übungen. Gleichzeitig können auch alle Neulinge jederzeit einsteigen.

NÖN: Was passiert bei ähnlichem schlechtem Wetter, wie es zurzeit bei uns herrscht?

Resch: Im Zwettltal sind ja alle Sportanlagen vorhanden. Wir können auf Kunstrasen oder auf den Funcourt, im schlimmsten Fall auch in die Halle ausweichen oder ins Hallenbad gehen. Und falls es besonders heiß ist, können wir auch Beachvolleyball spielen oder ins Freibad gehen.

Andreas Herzog ist nicht nur U21-Teamchef und Rekord-Teamspieler, sondern auch „Schirmherr“ der Kick & Learn-Nachwuchscamps, wird daher Ende Juli in Zwettl zu Gast sein.



KICK & LEARN IN ZWETTL

■ Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr findet das zweite Baunit „Kick & Learn“-Camp im Zwettl-Stadion vom 25. bis 29. Juli statt. Im Rahmen des fünftägigen Camps für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren wird viel Fußball gespielt (fünf Stunden täglich), daneben gibt es tägliche Lern- und Mentaltrainingseinheiten, in denen erklärt wird, was neben dem Spaß an der Bewegung noch im Fußball steckt. Dazu gehören Kompetenzen wie Teamfä-

higkeit und soziales Empfinden ebenso wie die Fähigkeit, sich selbst zu motivieren und seine Emotionen unter Kontrolle zu haben.

■ Die sportlichen Inhalte wurden vom deutschen Weltmeister Karl Heinz Riedle konzipiert, die Lerneinheiten wurden und werden vom Pädagogen Jens Mengeler (Gründer des Memory-Instituts für prozessorientierte Lerntherapie und Diagnostik) entworfen. Schirmherr der Kick & Learn-Camps ist der ÖFB-Rekord-

Teamspieler Andi Herzog – er hat sein Kommen nach Zwettl schon fix zugesagt!

■ Zum gesamten Paket, das 215 Euro kostet, gehört neben der täglichen Betreuung von 9 bis 17 Uhr auch eine komplette Kick & Learn-Dress plus Ball sowie die komplette Verpflegung (Mittagessen, Obst und Müsliriegel, Getränke).

Weitere Infos bei Harald Resch, ☎ 0664/8343 855, Anmeldung unter: www.sc.zwettl.at